

Beschluss Nr. 358/2021

Schwyz, 25. Mai 2021

Interpellation I 12/21: Einstieg ins Berufsleben gefährdet?

Beantwortung

1. Wortlaut der Interpellation

Am 22. März 2021 hat Kantonsrat Samuel Lütolf folgende Interpellation eingereicht:

«Die weltweite Corona-Pandemie trifft die ganze Bevölkerung und vor allem auch die Wirtschaft hart. Hierbei sind es vor allem die behördlichen Einschränkungen und die Perspektivlosigkeit welche den Unternehmen zu schaffen machen.

Ganze Branchen und Wirtschaftsbereiche sind über Monate stillgelegt. Nach wie vor ist total unklar wie lange die behördlichen Einschränkungen aufrechterhalten werden. Diese grosse Unsicherheit kann speziell auch für die jungen Menschen ein hohes Risiko darstellen.

Der Berufseinstieg ist für die Schulabgänger ein wichtiger Moment im Leben. Klappt der Einstieg nicht wie gewünscht, führt das vielfach zu grossem Stress und Frust. Nicht nur für die betroffenen Jugendlichen selbst, sondern oft für die ganze Familie.

Die aktuelle, unsichere Situation könnte nun zu einer negativen Entwicklung im Lehrstellenangebot führen und den Berufseinstieg von vielen jungen Menschen empfindlich gefährden. Die Politik ist gefragt diese Entwicklung genau im Auge zu behalten und wenn nötig Massnahmen zu treffen.

Vor diesem Hintergrund möchte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. *Hat sich die Zahl der ausgeschriebenen Lehrstellen im Jahr 2020 und 2021 im Vergleich zu den Vorjahren merklich verändert? Und wenn ja, welche Branchen und Berufe sind besonders betroffen?*
2. *Gibt es aus Sicht des Regierungsrates Hinweise, dass der Berufseinstieg für Schulabgänger durch die aktuelle Situation zusätzlich erschwert sein könnte?»*

2. Antwort des Regierungsrates

2.1 Allgemeine Bemerkungen

Gemäss der Covid-Info der nationalen Task-Force «Perspektive Berufslehre» vom 27. April 2021 zeigt sich der Lehrstellenmarkt auch 2021 insgesamt stabil. Für Jugendliche, die sich im Berufswahlprozess befinden und Interesse an der Berufsbildung zeigen, bietet der berufsbildende Weg auch in der aktuellen Situation intakte Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten. Alle beruflichen Grundbildungen können erlernt werden. Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt setzen alles daran, dass Berufswahl und Lehrstellenbesetzung reibungslos verlaufen. Die Jugendlichen können damit entsprechend ihren Neigungen und Eignungen den für sie passenden Weg finden.

2.2 Aktivitäten zur Unterstützung der Lehrstellensuchenden

2.2.1 Am 18. Januar 2021 haben der Schwyzer Gewerbeverband, der Schwyzer Wirtschaftsverband H+I, das Amt für Berufsbildung und das Amt für Berufs- und Studienberatung in einer gemeinsamen Medienmitteilung an die Firmen appelliert, in diesen unsicheren Zeiten neben den Bewerbungsschnupperlehren nach Möglichkeit auch weiterhin Einblicktage für die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe anzubieten. Dabei wurde auch auf die Webseite «Berufe kennenlernen in Zeiten von Covid-19» auf www.berufsberatung.ch hingewiesen.

2.2.2 Aufgrund der Absage des Lehrstellenmarktes haben sich das Amt für Berufsbildung und das Amt für Berufs- und Studienberatung entschieden, ein «Lehrstellenmatching» zu initiieren. Jugendliche mit einem konkreten und realistischen Berufswunsch in den Abschlussklassen werden von den Berufsberatern an die Ausbildungsberater vermittelt. Durch die gezielte Kontaktaufnahme der Ausbildungsberater mit den entsprechenden Betrieben sollen Türen für Jugendliche aufgestossen und Eidgenössische Berufsattests (EBA) für schulisch schwächere Kandidatinnen und Kandidaten gefördert werden.

2.2.3 Mit der gemeinsamen Unterstützung der Verbände und der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz organisierte die Messe Luzern vom 25. bis 27. März 2021 die erste «ZEBI DIGITAL». In Form von Text-, Bild- und Video-Beiträgen sowie mit Webinaren konnten die Jugendlichen Berufe- und Bildungsangebote entdecken.

2.3 Beantwortung der konkreten Fragen

2.3.1 Hat sich die Zahl der ausgeschriebenen Lehrstellen im Jahr 2020 und 2021 im Vergleich zu den Vorjahren merklich verändert? Und wenn ja, welche Branchen und Berufe sind besonders betroffen?

Aufgrund der aktuellen Zahlen gemäss nachstehender Tabelle kann nicht von einer merklichen Verschlechterung des Lehrstellenangebotes gesprochen werden.

Ausschreibung für	Stichtag	Publizierte Lehrstellen
2019	30. September 2018	490
2020	30. September 2019	639
2021	30. September 2020	559

Die Anzahl der ausgeschriebenen Lehrstellen für das Jahr 2020 ist im langjährigen Durchschnitt als Spitzenwert einzuordnen. Zudem besteht für die Lehrbetriebe keine Pflicht, die freien Lehrstellen auf ihrer Webseite respektive der kantonalen Lehrstellenbörse zu publizieren. Es ist jedoch festzustellen, dass diejenigen Branchen und Berufe, welche stark von den COVID-19-Massnahmen betroffen waren und noch sind, aktuell sehr zurückhaltend sind mit der Ausschreibung von Lehrstellen und damit verbunden mit der Einstellung von Lernenden. Dies betrifft vor allem die Restaurantfachleute (ca. 50 % der üblichen Anzahl Lehrverträge), die Veranstaltungsfachleute (noch kein Lehrvertrag von üblichen ca. 1 bis 2) und die Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung (noch kein Lehrvertrag von üblichen ca. 2 bis 3).

2.3.2 Gibt es aus Sicht des Regierungsrates Hinweise, dass der Berufseinstieg für Schulabgänger durch die aktuelle Situation zusätzlich erschwert sein könnte?»

Es ist davon auszugehen, dass der Berufseinstieg für die Mehrheit der Schulabgänger/innen auch dieses Jahr problemlos abläuft. Aufgrund einer gewissen Zurückhaltung aufgrund der COVID-19-Schutzmassnahmen bei vereinzelt Lehrbetrieben respektive Berufen ist das Absolvieren eines Berufswahlpraktikums nicht immer möglich. Da Lehrverträge jedoch noch bis zum Start der Berufsfachschule eingereicht werden können, ist es für Schnupperlehren noch nicht zu spät.

Die aktuellen Zahlen der Lehrvertragsingänge gemäss nachstehender Tabelle lassen nicht auf ein grosses Problem beim Berufseinstieg schliessen, liegen sie doch höher als zum gleichen Zeitpunkt im coronafreien Jahr 2019. Selbstverständlich werden die Zahlen weiterhin aufmerksam beobachtet und im Bedarfsfall der Kontakt mit den kantonalen Gewerbeverbänden aufgenommen.

Lehrbeginn	Stichtag	Lehrverträge
2019	30. April 2019	844
2020	30. April 2020	883
2021	30. April 2021	857

Beschluss des Regierungsrates

1. Der Vorsteher des Bildungsdepartements wird beauftragt, die Antwort im Kantonsrat zu vertreten.
2. Zustellung: Mitglieder des Kantonsrates.
3. Zustellung elektronisch: Mitglieder des Regierungsrates; Staatsschreiber; Sekretariat des Kantonsrates; Bildungsdepartement; Amt für Berufsbildung.

Im Namen des Regierungsrates:

Dr. Mathias E. Brun
Staatsschreiber

